

# Medizinische Gesellschaft Basel



Die Medizinische Gesellschaft Basel MedGes ist die Berufsorganisation aller in Basel-Stadt tätigen Ärztinnen und Ärzte, ungeachtet ihrer unterschiedlichen Aufgaben und Stellungen. Sie ist die Basisorganisation der FMH im Kanton Basel-Stadt.

## Historisches

Die MedGes wurde offiziell am 15. November 1860 gegründet. Schon vorher wurden zahlreiche Bestrebungen unternommen, sich zu vereinigen. Im März 1860 versammelten sich mehrere Ärzte, um über Probleme, die bei ihrer Tätigkeit in der Praxis auftauchten, zu diskutieren. Seitdem trafen sie sich einmal monatlich, wobei vor allem die Geselligkeit im Vordergrund stand. Da aber das Bedürfnis nach wissenschaftlicher Tätigkeit wuchs, wurde eine Kommission gewählt, um Statuten einer neuen Medizinischen Gesellschaft zu entwerfen. Am 15. November 1860 fand dann die erste Sitzung statt. Anwesend waren 18 Mitglieder. An dieser Sitzung wurden die Statuten geprüft und die Wahlen abgehalten. Die MedGes war gegründet.

## Organisation und Aufgaben

Die MedGes ist als Verein organisiert. Die Aufgaben der MedGes werden in sieben Bereiche aufgeteilt, die jeweils einem Vorstandsmitglied zugeteilt sind. Diese Bereiche sind: Präsidium, Versicherungen und Tarife, Fortbildung, Dienstleistungen, Mitgliedschaftswesen, Kommunikation, Finanzen. Seit der Einführung des TARMED wurde vor allem viel Zeit rund um die Tarifverhandlungen investiert. In diesem Zusammenhang hatte die MedGes mit diversen Schwierigkeiten zu kämpfen. Die ausgeprägte medizinische Zentrumsfunktion der Stadt Basel einerseits und die speziellen demographischen und sozioökonomischen Verhältnisse eines Stadtkantons andererseits liessen die Systematik der Tarifüberführung auf Grund laufen.

Auch intensiviert wurde die interne und externe Kommunikation. Der MedGes ist es ein Anliegen, im gesundheitspolitischen Umfeld auf kantonaler (und regionaler) Ebene Einfluss aus-

zuüben und als kompetenter Partner wahrgenommen zu werden. Sie führt enge Beziehungen zu den anderen Anbietern im Gesundheitswesen.

## Die Medizinische Notrufzentrale MNZ! 061 261 15 15: eine Dienstleistung der MedGes

Im Juni 1965 gründete die Medizinische Gesellschaft Basel MedGes die Medizinische Notrufzentrale MNZ! 061 261 15 15, eine heute wohl kaum mehr wegzudenkende Dienstleistung zum Wohle der Bevölkerung in der gesamten Region. Rund um die Uhr während 365 Tagen im Jahr stellt die MNZ! 061 261 15 15 in Basel und Umgebung seit 40 Jahren ununterbrochen und zuverlässig die Organisation des Notfalldienstes sicher und erteilt der in gesundheitlichen Notfällen anfragenden Bevölkerung von Basel-Stadt, Baselland und Teilen der Kantone Aargau und Solothurn je nach Situation direkt Ratschläge oder vermittelt die erforderliche Notfallhilfe. Über die MNZ kann der zuständige Hausarzt oder Zahnarzt gesucht werden oder (sollte dieser nicht erreichbar sein) der diensthabende Notfallarzt oder -zahnarzt; die MNZ organisiert Krankentransportdienste und den Spitexpress, gibt Auskunft über den Pikett für den fürsorglichen Freiheitsentzug, vermittelt und betreut die Alarmsysteme des Schweizerischen Roten Kreuzes und verwahrt Patientenverfügungen. Die Anrufe in die Zentrale sind kostenlos (d.h. normale Telefentarife, keine Payline). Die Anzahl Telefonkontakte sind in den letzten Jahren auf etwa 80000 pro Jahr gestiegen. Die MNZ! 061 261 15 15 wird durch Beiträge der Medizinischen Gesellschaft, der Ärztesgesellschaft Baselland, von Partnerorganisationen sowie durch Subventionen des Kantons Basel-Stadt und der Gemeinden von Baselland getragen.

Korrespondenz:  
Medizinische Gesellschaft Basel  
Marktgasse 5  
CH-4051 Basel  
Tel. 061 560 15 15  
Fax 061 560 15 16  
[info@medges.ch](mailto:info@medges.ch)